

Kleine Anfrage

der Abg. Andreas Deuschle und Dr. Natalie Pfau-Weller CDU

und

Antwort

**des Ministeriums des Inneren, für Digitalisierung
und Kommunen**

Katastrophenschutz im Landkreis Esslingen

Kleine Anfrage

Wir fragen die Landesregierung:

1. Welche Gefahrenquellen wurden im Landkreis Esslingen im Rahmen des Katastrophenschutzes identifiziert und der Erstellung von Katastrophen-, Alarm- und Einsatzplänen zugrunde gelegt, mit Angabe der mutmaßlich im Katastrophenfall betroffenen Gemeinden sowie mit Angabe der abgeschätzten Wahrscheinlichkeit eines Schadenseintritts und des abgeschätzten Schadenspotenzials?
2. Wie wird im Landkreis Esslingen sichergestellt, dass die Bürgerschaft überall möglichst rechtzeitig vor Gefahren mithilfe von Sirenen gewarnt wird, mit Angabe der aktuell sowie in den Jahren 2010, 2000 und 1990 in jeder Landkreisgemeinde vorhandenen Anzahl an funktionierenden Zivilschutzsirenen sowie mit Angabe möglicher Warnlücken, wo Bürgerinnen und Bürger von Zivilschutzsirenen nicht ausreichend erreicht werden?
3. Inwieweit sieht sich der Landkreis Esslingen jeweils gerüstet, Kommunikation (Notrufe, Internetverbindungen), Stromversorgung, Transportmöglichkeiten, Abfallmanagement, Wasserversorgung und Notunterkünfte vor Beeinträchtigungen im Zuge einer Katastrophe zu schützen beziehungsweise im Falle einer eingetretenen Zerstörung/Störung mittels einer alternativen Ad-hoc-Infrastruktur trotzdem sicherzustellen?
4. Welche besonderen Maßnahmen wurden im Landkreis Esslingen im Rahmen des Hochwasserschutzes bereits getroffen, speziell für die Bereiche Bauleitplanung, Risikomanagement und Unterstützung der Bürgerschaft sowie aufgeschlüsselt für die einzelnen Landkreisgemeinden?

5. Auf welche Höhe beläuft sich der Anteil versiegelter Flächen im Landkreis Esslingen differenziert nach den Landkreismunicipalitäten und für den gesamten Kreis sowie nach den Versiegelungsarten (unversiegelt, wenig/leicht versiegelt, stark versiegelt, vollversiegelte Flächen [bitte Angaben in Prozent])?
6. Wird im Landkreis Esslingen die Freihaltung unbebauter Flächen im Rahmen der Flächenvorsorge zum Schutz vor Starkregenereignissen als ausreichend angesehen, unter Darlegung, ob sie nach jetzigem Stand auch künftig in ausreichendem Maß sichergestellt ist und mit Angabe der Landkreismunicipalitäten mit dahingehend möglicherweise infrage stehenden Flächen?
7. Welche besonderen Maßnahmen wurden im Landkreis Esslingen mit Blick auf die zunehmende Waldbrandgefahr bereits getroffen, sowohl bei der Prävention als auch mit Blick auf das Krisenmanagement hinsichtlich der technischen, materiellen und auch personellen Ausstattung (sowohl bei der Bekämpfung aus der Luft als auch vom Boden aus)?
8. In welchem Umfang ist es im Landkreis Esslingen bereits gelungen, Wälder gegen Feuer widerstandsfähiger zu machen, mit Angabe des Umfangs, in dem aktuell an der Resilienz von Wäldern im Hinblick auf mögliche Brände gearbeitet wird?
9. In welchen Bereichen des Katastrophenschutzes besteht im Landkreis Esslingen aus Sicht der Katastrophenschutzbehörden Optimierungsbedarf, aufgeschlüsselt für die einzelnen Landkreismunicipalitäten, mit konkreter Benennung von Maßnahmen sowie mit der Angabe, in welchen zeitlichen Abständen die Katastrophen-, Alarm- und Einsatzpläne überprüft und gegebenenfalls überarbeitet werden?
10. Wie konkret hat seit 2016 das Land Baden-Württemberg den Landkreis Esslingen und seine Gemeinden beim Katastrophenschutz unterstützt?

22.9.2021

Deuschle, Dr. Pfau-Weller CDU

Begründung

Durch die Hochwasserkatastrophe im Westen Deutschlands, die in bislang ungekanntem Ausmaß Leid und Zerstörung angerichtet hat, steht der Katastrophenschutz vielerorts auf dem Prüfstand. Der fortschreitende Klimawandel oder die zunehmende Komplexität technischer Anlagen und Infrastrukturen lassen befürchten, dass die Bedrohungsszenarien in Zukunft nicht weniger werden, sondern im Hinblick auf Quantität und Qualität eher noch zunehmen. Der Katastrophenschutz ist dabei Ländersache, allerdings sind die Regierungspräsidien sowie die Stadt- und Landkreise ebenfalls in den Katastrophenschutz eingebunden. Diese Kleine Anfrage soll daher klären, wie der Katastrophenschutz im Landkreis Esslingen aufgestellt ist, insbesondere im Falle von Naturkatastrophen.

Antwort

Mit Schreiben vom 19. Oktober 2021 Nr. IM6-0141-19/12/1 beantwortet das Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen im Einvernehmen mit dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft, dem Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz und dem Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen die Kleine Anfrage wie folgt:

1. Welche Gefahrenquellen wurden im Landkreis Esslingen im Rahmen des Katastrophenschutzes identifiziert und der Erstellung von Katastrophen-, Alarm- und Einsatzplänen zugrunde gelegt, mit Angabe der mutmaßlich im Katastrophenfall betroffenen Gemeinden sowie mit Angabe der abgeschätzten Wahrscheinlichkeit eines Schadenseintritts und des abgeschätzten Schadenspotenzials?

Zu 1.:

Im Landkreis Esslingen wurden ergänzend zur allgemeinen Katastrophen-Alarm- und Einsatzplanung folgende Gefahrenquellen identifiziert und entsprechende Pläne erstellt:

Störfallbetriebe (gemäß § 1 Abs. 1 S. 2 Störfall VO)

Es bestehen für vier Betriebe in Altbach, Esslingen, Filderstadt und Plochingen Externe Alarm- und Gefahrenabwehrpläne. Für einen Betrieb in Leinfelden-Echterdingen wird ein solcher derzeit erstellt.

Flughafen Stuttgart

Hier besteht ein gemeinsamer Notfallplan für den Internationalen Verkehrsflughafen Stuttgart. Betroffene Gemeinden und Städte sind: Filderstadt, Leinfelden-Echterdingen, Neuhausen auf den Fildern, Ostfildern aus dem Landkreis Esslingen sowie der Stadtkreis Stuttgart.

NATO-Fernleitung (Pipeline)

Die Planungen enthält der Alarm- und Gefahrenabwehrplan für die Nato-Fernleitung Tübingen–Aalen (Nr. 6-40) einschließlich der Station Wäschenbeuren.

Betroffene Gemeinden und Städte sind: Bempflingen, Frickenhausen, Kirchheim u. Teck, Neckartenzlingen, Notzingen, Nürtingen, Oberboihingen, Wendlingen und Wernau.

Hochwasser

Hier ist auf den Hochwasseralarmplan Landkreis Esslingen – Neckar und Fils hinzuweisen. Betroffene Gemeinden und Städte sind: Altbach, Deizisau, Esslingen am Neckar, Neckartailfingen, Neckartenzlingen, Köngen, Nürtingen, Oberboihingen, Plochingen, Reichenbach, Unterensingen, Wendlingen und Wernau.

Wassergefährdende Unfälle und Umweltschadensfälle

Es besteht der Alarm- und Gefahrenabwehrplan des Landkreises Esslingen für wassergefährdende Unfälle und Umweltschadensfälle. Betroffen sind hier alle Gemeinden und Städte des Landkreises Esslingen.

Gemeinschaftskernkraftwerk Neckarwestheim

Es besteht der Anschlussplan zum Alarmplan für das Gemeinschaftskernkraftwerk Neckarwestheim GKN. Betroffen sind hier alle Gemeinden und Städte des Landkreises Esslingen.

Zur Frage der Eintrittswahrscheinlichkeit und der Schadenshöhe kann bei all diesen genannten Planungen aufgrund der Vielgestaltigkeit denkbarer Ereignisse keine abstrakte Aussage im Vorfeld getroffen werden.

2. *Wie wird im Landkreis Esslingen sichergestellt, dass die Bürgerschaft überall möglichst rechtzeitig vor Gefahren mithilfe von Sirenen gewarnt wird, mit Angabe der aktuell sowie in den Jahren 2010, 2000 und 1990 in jeder Landkreisgemeinde vorhandenen Anzahl an funktionierenden Zivilschutzsirenen sowie mit Angabe möglicher Warnlücken, wo Bürgerinnen und Bürger von Zivilschutzsirenen nicht ausreichend erreicht werden?*

Zu 2.:

Seit der Übergabe der Zivilschutzsirenen vom Bund an die Gemeinden und Städte obliegt diesen die Entscheidung über die Aufrechterhaltung, den Weiterbetrieb und den Ausbau in dem jeweiligen Zuständigkeitsbereich.

Zu den Jahreszahlen 1990, 2000 und 2010 wurden keine Daten erfasst. Die folgende Tabelle gibt jedoch einen Überblick zu den dort genannten Zeitpunkten:

| Gemeinden und Städte | Anzahl der Sirenen | | | | Betriebsbereit Ja/Nein |
|-----------------------------|----------------------|------------|------------|------------|---------------------------|
| | abgebaut bis 2002 | Stand 2002 | Stand 2015 | Stand 2020 | |
| Aichtal | 0 | 6 | 0 | 0 | – |
| Aichwald | 4 | 2 | 2 | 1 | ja |
| Altbach | 0 | 2 | 0 | 0 | – |
| Altdorf | 0 | 1 | 0 | 0 | – |
| Altenriet | 0 | 1 | 1 | 0 | – |
| Baltmannsweiler | 1 | 2 | 1 | 0 | – |
| Bempflingen | 0 | 3 | 1 | 0 | – |
| Beuren | 2 | 2 | 2 | 3 | ja |
| Bissingen | 3 | 1 | 1 | 1 | ja |
| Deizisau | 2 | 1 | 1 | 1 | ja |
| Denkendorf | 4 | 0 | 0 | 0 | – |
| Dettingen | 2 | 2 | 0 | 0 | – |
| Erkenbrechtsweiler | 0 | 1 | 0 | 1 | nein |
| Esslingen | 55 | 8 | 0 | 0 | – |
| Filderstadt | 6 | 11 | 11 | 11 | ja |
| Frickenhäuser | 3 | 4 | 0 | 0 | – |
| Großbettlingen | 0 | 2 | 0 | 0 | – |
| Hochdorf | 0 | 2 | 0 | 1 | ja |
| Holzmaden | 0 | 1 | 0 | 0 | – |
| Kirchheim | 21 | 0 | 0 | 0 | – |
| Kohlberg | 0 | 3 | 2 | 2 | ja |
| Köngen | 4 | 0 | 0 | 0 | – |
| Leinfelden- Echterdingen | 7 | 6 | 0 | 0 | – |

| | | | | | |
|------------------|------------|-----------|-----------|-----------|----|
| Lenningen | 4 | 5 | 6 | 0 | – |
| Lichtenwald | 2 | 0 | 0 | 0 | – |
| Neckartailfingen | 0 | 2 | 2 | 2 | ja |
| Neckartenzlingen | 3 | 0 | 0 | 0 | – |
| Neidlingen | 0 | 1 | 0 | 0 | – |
| Neuffen | 3 | 1 | 1 | 1 | ja |
| Neuhausen | 0 | 4 | 0 | 0 | – |
| Notzingen | 2 | 0 | 0 | 1 | ja |
| Nürtingen | 21 | 1 | 1 | 1 | ja |
| Oberboihingen | 3 | 1 | 1 | 1 | ja |
| Ohmden | 0 | 3 | 4 | 1 | ja |
| Ostfildern | 11 | 1 | 1 | 0 | – |
| Owen | 0 | 3 | 1 | 1 | ja |
| Plochingen | 2 | 4 | 1 | 0 | – |
| Reichenbach | 6 | 0 | 0 | 0 | – |
| Schlaitdorf | 0 | 1 | 1 | 1 | ja |
| Unterensingen | 1 | 1 | 0 | 0 | – |
| Weilheim | 4 | 3 | 2 | 2 | ja |
| Wendlingen | 7 | 0 | 0 | 0 | – |
| Wernau | 4 | 0 | 0 | 0 | – |
| Wolfschlugen | 0 | 3 | 0 | 0 | – |
| Gesamt | 187 | 95 | 43 | 32 | |

Im Hinblick auf die Schließung ggf. bestehender Warnlücken wird auf die Antwort zu Frage 9 verwiesen.

3. *Inwieweit sieht sich der Landkreis Esslingen jeweils gerüstet, Kommunikation (Notrufe, Internetverbindungen), Stromversorgung, Transportmöglichkeiten, Abfallmanagement, Wasserversorgung und Notunterkünfte vor Beeinträchtigungen im Zuge einer Katastrophe zu schützen beziehungsweise im Falle einer eingetretenen Zerstörung/Störung mittels einer alternativen Ad-hoc-Infrastruktur trotzdem sicherzustellen?*

Zu 3.:

Notrufe und Internet

Aufgrund der flächendeckenden Einführung von Voice over IP ist die Notruf-erreichbarkeit der Integrierten Leitstelle Esslingen über den sogenannten Amtsanschluss und das GSM (Global System for Mobile Communications) solange sichergestellt, wie die Telekommunikationsanbieter ihre Infrastruktur betreiben können. Das Landratsamt als untere Katastrophenschutzbehörde hat zudem ein Satellitentelefon beschafft, mit dem auch ein Datenzugriff via Internet möglich ist. Die Rückfallebene für die Integrierte Leitstelle stellt der Einsatzleitwagen 2 des Landkreises Esslingen dar.

Stromversorgung

Die Integrierte Leitstelle und mehrere Räume im Landratsamt sind mit Dieselaggregaten notstromversorgt.

Transportmöglichkeiten

Im Landkreis Esslingen sind gemäß der Verwaltungsvorschrift Katastrophenschutzdienst fünf Einsatzeinheiten Sanität und Betreuung aufgestellt. Darin sind fünf Module Patiententransport enthalten. Dazu kommen die Transportmöglichkeiten des Regelrettungs- und Krankentransportdienstes der Hilfsorganisationen und privater Anbieter, die über die Integrierte Leitstelle Esslingen alarmiert werden können. Ebenfalls Bestandteil der genannten Einsatzeinheiten sind jeweils ein Modul Betreuung, welches über Transportmöglichkeiten für Gegenstände verfügt. Durch das Land Baden-Württemberg werden für die Feuerwehren Gerätewagen Transport und Logistik bezuschusst. Derzeit werden bei den Gemeindefeuerwehren 26 solcher Gerätewagen vorgehalten.

Abfallmanagement

Für das Abfallmanagement werden im Einsatzfall in Zusammenarbeit mit dem AWB und den beauftragten Firmen objektbezogene Lösungen erarbeitet. Die Erreichbarkeiten sind im Katastrophenschutzplan geregelt.

Wasserversorgung

Die Zuständigkeit für die Wasserversorgung liegt bei den Gemeinden. Im Falle eines längerfristigen Ausfalles kann zur Trinkwasseraufbereitung ergänzend unter anderem auf das Technische Hilfswerk zurückgegriffen werden.

Notunterkünfte

Notunterkünfte können aufgrund der vorgehaltenen Einsatzeinheiten Sanität und Betreuung und den darin enthaltenen Betreuungsmodulen in jeder geeigneten baulichen Anlage kurzfristig erstellt werden. Zusätzlich sind im Landkreis Esslingen acht Feldkochherde vorhanden, die für die Versorgung von Personen in Notunterkünften verwendet werden können.

4. Welche besonderen Maßnahmen wurden im Landkreis Esslingen im Rahmen des Hochwasserschutzes bereits getroffen, speziell für die Bereiche Bauleitplanung, Risikomanagement und Unterstützung der Bürgerschaft sowie aufgeschlüsselt für die einzelnen Landkreisgemeinden?

Zu 4.:

Im Hinblick auf den Hochwasserschutz werden im Landkreis Esslingen bei Bauleitplanungen grundsätzlich die baulichen Schutzvorschriften für festgesetzte Überschwemmungsgebiete gemäß § 78 Wasserhaushaltsgesetz berücksichtigt, insbesondere um den Hochwasserabfluss nicht zu behindern und um Retentionsräume frei zu halten beziehungsweise einen Ersatz für verloren gegangenen Retentionsraum zu schaffen.

Zur Umsetzung der Hochwasserrisikomanagementrichtlinie liegen mittlerweile für alle Kommunen des Landkreises Hochwassergefahrenkarten und Hochwasserrisikomanagementpläne vor. Diese dienen den Kommunen zur Identifizierung von Überschwemmungsgebieten und deren Berücksichtigung in der Bauleitplanung. In den Karten und Plänen sind zudem die Risiken und die damit verbundenen erforderlichen Schutzmaßnahmen für Mensch, Umwelt, Wirtschaft und Kultur dargestellt.

Die Hochwassergefahrenkarten und die Hochwasserrisikokarten sind für die Bevölkerung frei zugänglich, sodass sich alle Bürgerinnen und Bürger über die Hochwassersituation vor Ort informieren (<https://udo.lubw.baden-wuerttemberg.de>) und dementsprechend Eigenvorsorge treffen können. Weitere Informationen zur Eigenvorsorge sind beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe erhältlich (www.bbk.bund.de). Darüber hinaus informieren die Kommunen und das Landratsamt im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit über die örtlichen Hochwassergefahren.

5. *Auf welche Höhe beläuft sich der Anteil versiegelter Flächen im Landkreis Esslingen differenziert nach den Landkreisgemeinden und für den gesamten Kreis sowie nach den Versiegelungsarten (unversiegelt, wenig/leicht versiegelt, stark versiegelt, vollversiegelte Flächen [bitte Angaben in Prozent])?*

Zu 5.:

Zu Frage 5 wird auf die in der *Anlage* befindliche Tabelle des Statistischen Landesamtes verwiesen. Das Statistische Landesamt weist dabei darauf hin, dass die im Rahmen der Flächenerhebung erhobenen Merkmale, die zur Siedlungs- und Verkehrsfläche zählen, sowohl versiegelte, als auch unversiegelte Anteile (z. B. Garten, Verkehrsbegleitgrün) enthalten. Ein getrennter Nachweis erfolgt nicht. Im Rahmen der Umweltökologischen Gesamtrechnung wird vom Statistischen Landesamt ein Schätzverfahren angewendet, das für bestimmte Nutzungsarten, in Abhängigkeit des Anteils der Siedlungs- und Verkehrsfläche an der Gesamtfläche, die Versiegelungsanteile berechnet.

6. *Wird im Landkreis Esslingen die Freihaltung un bebauter Flächen im Rahmen der Flächenvorsorge zum Schutz vor Starkregenereignissen als ausreichend angesehen, unter Darlegung, ob sie nach jetzigem Stand auch künftig in ausreichendem Maß sichergestellt ist und mit Angabe der Landkreisgemeinden mit dahingehend möglicherweise infrage stehenden Flächen?*

Zu 6.:

Festgesetzte Überschwemmungsgebiete sind gemäß § 78 Wasserhaushaltsgesetz des Bundes von Bebauung freizuhalten, bzw. dürfen nur im Ausnahmefall unter strengen Vorgaben bebaut werden. Unter anderem muss in einem solchen Fall gleichwertiger Ersatz für verloren gegangenen Retentionsraum hergestellt werden.

Für die Freihaltung un bebauter Flächen im Rahmen der Flächenvorsorge zum Schutz vor Starkregenereignissen gibt es keine gesetzlichen Vorgaben oder Richtlinien. Der Landkreis weist im Rahmen der Bauleitplanung und von Bauanträgen generell auf die Bedeutung un bebauter Fläche hin und wirbt bei den Kommunen für die Erstellung von Starkregenisikomanagementkonzepten. In diesen Konzepten wird das Risiko der Überflutung konkreter einzelner Flächen innerhalb der Gemeinde im Starkregenfall dargestellt. Auf dieser Grundlage können die Auswirkungen neuer Baugebiete auf vorhandene Gebiete bei Starkregen überprüft und konkrete Maßnahmen zur Verhinderung von Überflutungen getroffen werden. Für acht Städte und Gemeinden im Landkreis Esslingen liegen mittlerweile Starkregenisikomanagementkonzepte vor, dreizehn Städte und Gemeinden haben die Erstellung eines Konzeptes beauftragt.

Die hohe Bevölkerungsdichte, die Wirtschaftsstärke und die Infrastruktur des Landkreises Esslingen bedingen allerdings eine große Flächenkonkurrenz. Daher kann die Freihaltung un bebauter Fläche zum Schutz vor Starkregenereignissen leider nicht in dem Maße berücksichtigt werden, wie dies aus Sicht der Wasserwirtschaftsverwaltung für einen wirksamen Schutz vor Hochwasser und Starkregenereignissen erforderlich wäre.

7. *Welche besonderen Maßnahmen wurden im Landkreis Esslingen mit Blick auf die zunehmende Waldbrandgefahr bereits getroffen, sowohl bei der Prävention als auch mit Blick auf das Krisenmanagement hinsichtlich der technischen, materiellen und auch personellen Ausstattung (sowohl bei der Bekämpfung aus der Luft als auch vom Boden aus)?*

Zu 7.:

Im Landkreis Esslingen arbeitet die untere Forstbehörde mit Feuerwehr und Katastrophenschutz bei der Waldbrandprävention und Waldbrandbekämpfung eng zusammen. In den letzten Jahren wurden mehrfach gemeinsame Übungen durchgeführt. Ferner wurden Waldbrandereignisse analysiert und nachbereitet. Es wird hierbei auf folgende Beispiele verwiesen:

- 2016 und 2018 Waldbrandübungen im Bereich der Stadt Nürtingen,
- 2017 Großübung „heißer Süden“ der Landkreise Esslingen, Reutlingen, Tübingen und Böblingen,
- 2018 Bekämpfung Waldbrand bei Leinfeld-Echterdingen (Brandstiftung) auf 1,3 ha und Nachbereitung.
- 2018 bis 2021 gab es im Landkreis zudem insgesamt drei Waldbrände durch Brandstiftung und Fahrlässigkeit auf vergleichsweise geringer Fläche (1,3 ha, 2,2 ha, 0,1 ha).

Darüber hinaus wurde im Landkreis Esslingen seit Jahrzehnten sehr naturnah gewirtschaftet und dabei unter anderem der Laubholzanteil in allen Waldbesitzarten stetig erhöht. Die sehr hohe Baumartenvielfalt auch innerhalb der Bestände und die sehr heterogene Struktur der Bestände senkt das grundsätzliche Risiko des Waldbrandes auf großer Fläche. Zusätzlich greifen die verschiedenen Arbeitsprinzipien des naturnahen Waldbaus auch als präventiver Schutz vor Bränden und als Unterstützung im Brandfall: Aktiver Waldumbau auf Störungsflächen in Richtung Laubmischbestände, Erschließung der Bestände (Wegenetz, das von Löschfahrzeugen genutzt werden kann), Entnahme von Kronenholz, soweit es aus Naturschutzgründen möglich ist, zur Reduktion der Brandlast sowie einzelbaumorientierte Waldwirtschaft ohne Kahlschläge (Erhöhung der Feuchtigkeit im Waldboden). Ein Zeichen für die Wirksamkeit dieser waldbaulichen Maßnahmen ist auch die Waldbrandstatistik, die für die Trockenjahre 2018 bis 2020 zwei Brände auf 1,3 bzw. auf 2,2 ha Waldfläche ausweist. Im Jahr 2021 wurde auf 0,1 ha ein Waldbrand sehr zeitnah gelöscht.

Da die beiden Brände 2020 und 2021 durch Fahrlässigkeit entstanden sind, wurde von Seiten des Forstamtes die Öffentlichkeitsarbeit zur Sensibilisierung der Bevölkerung deutlich intensiviert. Auch bei der Genehmigung von organisierten Veranstaltungen wird verstärkt auf Waldbrandvermeidung hingewiesen.

Eine Bekämpfung der stattgefundenen Vegetationsbrände aus der Luft war bisher nicht erforderlich. Aufgrund der guten Erreichbarkeit der Waldflächen erscheint dies in der Regel auch zukünftig als nicht notwendig.

Derzeit werden bei den Gemeindefeuerwehren im Landkreis Esslingen 23 Tanklöschfahrzeuge, 123 wasserführende Löschgruppenfahrzeuge, 26 Gerätewagen und sechs Schlauchwagen vorgehalten, die bei Vegetationsbränden grundsätzlich zum Einsatz kommen können.

Zusätzlich wurden vom Bund sieben wasserführende Löschgruppenfahrzeuge Katastrophenschutz (LF-KatS) und ein Schlauchwagen dem Landkreis Esslingen zur Nutzung überlassen. Die Fahrzeuge wurden Feuerwehren zugewiesen, die aufgrund ihrer Mannschaftsstärke die Fahrzeuge zusätzlich zu den vorhandenen Einsatzmitteln besetzen können. Diese Feuerwehren sind: Kirchheim u. T., Ostfildern, Neckartenzlingen, Weilheim a. d. T., Esslingen a. N., Wendlingen, Plochingen und Nürtingen.

Generell lässt sich aber hierzu festhalten: Mit der Zunahme heißer und trockener Witterungen werden auch die Herausforderungen in der Waldbrandprävention und -bekämpfung zunehmen. Die kontinuierliche Verbesserung der Systeme ist daher eine Daueraufgabe.

8. In welchem Umfang ist es im Landkreis Esslingen bereits gelungen, Wälder gegen Feuer widerstandsfähiger zu machen, mit Angabe des Umfangs, in dem aktuell an der Resilienz von Wäldern im Hinblick auf mögliche Brände gearbeitet wird?

Zu 8.:

Im Rahmen der Beratung und Betreuung der Waldbesitzer wirkt die untere Forstbehörde im Landkreis Esslingen schon seit Jahrzehnten auf der gesamten Waldfläche darauf hin, naturnahe, arten- und laubbaumreiche Mischbestände auszu-

formen und zu fördern. Die Förderung der Baumartenvielfalt sowie heterogener Bestandsstrukturen sind gleichzeitig auch wichtige Maßnahmen der Waldbrandprävention. Der Waldumbau spiegelt sich in den Ergebnissen der Bundeswaldinventuren (BWI) und Forsteinrichtungen wieder. Demnach stieg der Laubbaumanteil im Landkreis Esslingen von 67 % bei der BWI 2002 auf 74 % bei der BWI 2012 und zuletzt auf 77 % bei der Forsteinrichtung im Jahr 2020. Der Waldumbau nimmt lange Zeiträume in Anspruch, im Vordergrund steht nun die schrittweise Anpassung an den Klimawandel, u. a. durch Anbau klimatoleranter Baumarten.

Im Rahmen der Waldbewirtschaftung werden zudem weitere präventive Maßnahmen umgesetzt:

- Reduktion der Brandlast durch Nutzung von Kronenholz und Derbholz im Reisig soweit mit Arten- und Biotopschutz vereinbar.
- Einzelbaumwirtschaft bei planmäßigen Nutzungen.
- Innensaumgestaltung zur Ausformung breiterer und zugleich naturnaher Schneisen entlang von Erschließungs- und Grenzlinien.
- Sicherstellung der Walderschließung und Wegeunterhaltung sowie Ausweisung geeigneter Treffpunkte und Aufstellräume für Einsatzkräfte.

9. In welchen Bereichen des Katastrophenschutzes besteht im Landkreis Esslingen aus Sicht der Katastrophenschutzbehörden Optimierungsbedarf, aufgeschlüsselt für die einzelnen Landkreisgemeinden, mit konkreter Benennung von Maßnahmen sowie mit der Angabe, in welchen zeitlichen Abständen die Katastrophen-, Alarm- und Einsatzpläne überprüft und gegebenenfalls überarbeitet werden?

Zu 9.:

Allgemeiner Optimierungsbedarf, der sich jedoch nicht auf einzelne Gemeinden beschränken lässt, wird bei der Warnung der Bevölkerung gesehen. Hier kann durch Ausbau des Sirennetzes, unter Inanspruchnahme des aktuellen Sirenenförderprogrammes des Bundes, eine deutliche Verbesserung erzielt werden. Ferner soll die Bevölkerung noch besser in die Überlegungen des Bevölkerungsschutzes eingebunden werden. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe führt hierzu derzeit eine Kampagne durch, an der auch Katastrophenschutzbehörden des Landes aktiv mitwirken. Schließlich ist die Überarbeitung der Katastrophen-/Alarm- und Einsatzpläne eine Daueraufgabe und findet alle zwei bis fünf Jahre statt, abhängig vom Änderungsbedarf und den gesetzlichen Vorgaben.

10. Wie konkret hat seit 2016 das Land Baden-Württemberg den Landkreis Esslingen und seine Gemeinden beim Katastrophenschutz unterstützt?

Zu 10.:

Im Landkreis Esslingen sind folgende Landesfahrzeuge für Zwecke des Katastrophenschutzdienstes zugewiesen. Auch die Bundesfahrzeuge, die zu diesem Zweck zur Verfügung gestellt sind, werden nachrichtlich mit aufgeführt.

| Fahrzeugart | Eigentümer | |
|---------------------------|------------|-----------|
| | Land | Bund |
| AB Notfallstation | 1 | |
| CBRN-Erkunder | | 1 |
| Feldküchen | 1 | |
| GW-Betreuung | 1 | 5 |
| GW Dekon | | 1 |
| GW Sanität | 3 | 2 |
| GW Technik und Sicherheit | 1 | |
| Krankentransportwagen | 8 | 3 |
| Löschfahrzeug-KatS | | 7 |
| Mannschaftstransportwagen | 10 | |
| Schlauchwagen | | 1 |
| Bergrettungsfahrzeug | 1 | |
| Sattelzugmaschine | 1 | |
| MTW Strömungsrettung | 1 | |
| GA-Strömungsrettung | 1 | |
| Summen | 29 | 20 |

Folgende Landeszuschüsse wurden für die oben genannten Landesfahrzeuge in diesem Zeitraum gewährt:

| | |
|--------------|------------------|
| 2016 | 33.320 € |
| 2017 | 33.320 € |
| 2018 | 38.320 € |
| 2019 | 40.020 € |
| 2020 | 40.020 € |
| 2021 | 40.020 € |
| Summe | 225.020 € |

Teil des Katastrophenschutzes ist die Feuerwehr, die vom Land unterstützt wird. Die nach Angaben der zuständigen Bewilligungsstellen in den Jahren 2016 bis 2020 zur Förderung von Investitionen im Feuerwehrwesen in den Landkreis Esslingen geflossenen Beträge sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt.

| Jahr | Zuwendungsempfänger | Maßnahme | Zuwendung |
|-------------|----------------------------|--|------------------|
| 2016 | Landkreis Esslingen | Digitale Alarmumsetzer | 12.000,00 € |
| 2016 | Landkreis Esslingen | Digitale Alarmgeber | 6.400,00 € |
| 2016 | Holzmaden | Erweiterung Feuerwehrhaus | 31.720,00 € |
| 2016 | Filderstadt-Bernhausen | Löschgruppenfahrzeug 20 | 90.000,00 € |
| 2016 | Leinfelden-Echterdingen | Löschgruppenfahrzeug 20 | 90.000,00 € |
| 2016 | Bempflingen | Mannschaftstransportwagen | 12.500,00 € |
| 2016 | Beuren | Löschgruppenfahrzeug 20 | 90.000,00 € |
| 2016 | Esslingen a. N. | Einsatzleitwagen 1 | 21.500,00 € |
| 2016 | Aichtal-Grötzingen | Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 10 | 90.000,00 € |
| 2016 | Erkenbrechtsweiler | Löschgruppenfahrzeug 10 | 90.000,00 € |
| 2016 | Nürtingen | Löschgruppenfahrzeug 20 | 90.000,00 € |
| 2016 | Wendlingen | Rüstwagen | 160.000,00 € |
| 2016 | Kichheim u. T. Jesingen | Löschgruppenfahrzeug 10 | 90.000,00 € |
| 2016 | Kirchheim u. T. Jesingen | Mannschaftstransportwagen | 12.500,00 € |
| 2017 | Landratsamt Esslingen | Gefahrgutmessgerät | 22.178,00 € |
| 2017 | Landratsamt Esslingen | Digitale Alarmumsetzer | 12.000,00 € |
| 2017 | Landratsamt Esslingen | Digitalfunkgeräte | 5.400,00 € |
| 2017 | Aichwald-Aichschieß | Löschgruppenfahrzeug 10 | 90.000,00 € |
| 2017 | Esslingen a. N. | Zwei Löschgruppenfahrzeug 10 | 180.000,00 € |
| 2017 | Aichwald-Aichelberg | Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 20 | 90.000,00 € |
| 2017 | Wolfschlugen | Löschgruppenfahrzeug 10 | 90.000,00 € |
| 2017 | Neckartailfingen | Löschgruppenfahrzeug 10 | 90.000,00 € |
| 2017 | Holzmaden | Löschgruppenfahrzeug 10 | 90.000,00 € |
| 2017 | Baltmannsweiler-Hoheng. | Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 10 | 90.000,00 € |
| 2017 | Kirchheim u. T. | Rüstwagen | 160.000,00 € |
| 2017 | Notzingen | Mittleres Löschfahrzeug | 48.650,00 € |
| 2017 | Filderstadt-Bernhausen | Gerätewagen Transport | 15.500,00 € |
| 2017 | Lichtenwald | Löschgruppenfahrzeug 20 | 90.000,00 € |
| 2017 | Neuhausen a. d. F. | Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 10 | 90.000,00 € |
| 2017 | Esslingen a. N. | Prüfstand Zentrale Atemschutzwerkstatt | 12.000,00 € |
| 2017 | Neidlingen | Löschgruppenfahrzeug 10 | 90.000,00 € |
| 2017 | Ostfildern-Kemnat | Mittleres Löschfahrzeug | 48.650,00 € |
| 2017 | Esslingen a. N. | Wechseladerfahrzeug | 59.000,00 € |
| 2017 | Plochingen | Gerätewagen Transport | 15.500,00 € |
| 2018 | Landkreis Esslingen | Digitale Alarmumsetzer | 12.000,00 € |
| 2018 | Landkreis Esslingen | Digitalfunkgeräte | 3.000,00 € |
| 2018 | Aichtal-Aich | Gerätewagen Transport gebraucht | 17.000,00 € |

| Jahr | Zuwendungsempfänger | Maßnahme | Zuwendung |
|-------------|----------------------------|---|------------------|
| 2018 | Deizisau | Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 20 | 92.000,00 € |
| 2018 | Dettingen u. T. | Löschgruppenfahrzeug 20 | 92.000,00 € |
| 2018 | Esslingen a. N. Berkheim | Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 10 | 92.000,00 € |
| 2018 | Esslingen a. N. Sulzgries | Löschgruppenfahrzeug 10 | 92.000,00 € |
| 2018 | Frickenhausen | Löschgruppenfahrzeug 10 | 92.000,00 € |
| 2018 | Frickenhausen | Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 20 | 82.800,00 € |
| 2018 | Diverse Gemeinden | Digitalfunkgeräte | 12.600,00 € |
| 2018 | Hochdorf | Löschgruppenfahrzeug 20 | 92.000,00 € |
| 2018 | Kirchheim-Nabern | Mannschaftstransportwagen | 13.000,00 € |
| 2018 | Köngen | Mannschaftstransportwagen | 13.000,00 € |
| 2018 | Leinfelden-Echterdingen | Drehleiter 23/12 | 254.000,00 € |
| 2018 | Leinfelden-Echterdingen | Mannschaftstransportwagen | 13.000,00 € |
| 2018 | Leinfelden-Echterdingen | Löschgruppenfahrzeug 10 | 92.000,00 € |
| 2018 | Lenningen-Schopfloch | Mannschaftstransportwagen | 13.000,00 € |
| 2018 | Oberboihingen | Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 10 | 92.000,00 € |
| 2018 | Ostfildern-Scharnhausen | Mannschaftstransportwagen | 13.000,00 € |
| 2018 | Plochingen | Löschgruppenfahrzeug 20 | 92.000,00 € |
| 2018 | Reichenbach | Gerätewagen Transport gebraucht | 17.000,00 € |
| 2018 | Weilheim-Hepsisau | Löschgruppenfahrzeug 10 | 92.000,00 € |
| 2018 | Wernau | Einsatzleitwagen 1 | 22.000,00 € |
| 2019 | Landkreis Esslingen | Neue Digitale Alarmumsetzer | 30.000,00 € |
| 2019 | Landkreis Esslingen | Ersatz Digitale Alarmumsetzer | 81.000,00 € |
| 2019 | Landkreis Esslingen | Digitalfunkgeräte | 2.400,00 € |
| 2019 | Landkreis Esslingen | Ersatz digitale Alarmierung Leitstelle | 12.000,00 € |
| 2019 | Aichtal-Aich | Gerätewagen Transport | 55.000,00 € |
| 2019 | Aichtal-Aich | Mittleres Löschfahrzeug | 66.000,00 € |
| 2019 | Denkendorf | Löschgruppenfahrzeug 10 | 92.000,00 € |
| 2019 | Esslingen | Löschgruppenfahrzeug 20 | 92.000,00 € |
| 2019 | Esslingen | Abrollbehälter Gefahrgut | 40.000,00 € |
| 2019 | Esslingen-Wäldenbronn | Neubau Feuerwehrhaus | 175.000,00 € |
| 2019 | Filderstadt-Plattenhardt | Mannschaftstransportwagen | 13.000,00 € |
| 2019 | Filderstadt-Plattenhardt | Löschgruppenfahrzeug 20 | 92.000,00 € |
| 2019 | Diverse Gemeinden | Digitalfunkgeräte | 196.200,00 € |
| 2019 | Kirchheim | Löschgruppenfahrzeug 20 | 92.000,00 € |
| 2019 | Neckartailfingen | Mannschaftstransportwagen | 13.000,00 € |
| 2019 | Neckartenzlingen | Löschgruppenfahrzeug 20 | 92.000,00 € |
| 2019 | Nürtingen | Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 20 | 92.000,00 € |

| Jahr | Zuwendungsempfänger | Maßnahme | Zuwendung |
|------|-------------------------|--|--------------|
| 2019 | Nürtingen-Raidwangen | Löschgruppenfahrzeug 10 | 92.000,00 € |
| 2019 | Ostfildern-Nellingen | Gerätewagen Transport | 55.000,00 € |
| 2020 | Diverse Gemeinden | Digitalfunkgeräte | 64.800,00 € |
| 2020 | Altdorf | Mannschaftstransportwagen | 13.000,00 € |
| 2020 | Baltmannsweiler | Neubau Feuerwehrhaus | 275.000,00 € |
| 2020 | Bissingen | Erweiterung Feuerwehrhaus | 45.000,00 € |
| 2020 | Dettingen | Mannschaftstransportwagen | 13.000,00 € |
| 2020 | Esslingen | Atemluftkompressor | 16.000,00 € |
| 2020 | Esslingen | Wechseladerfahrzeug | 61.000,00 € |
| 2020 | Esslingen-Hegensberg | Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 10 | 92.000,00 € |
| 2020 | Esslingen-Wäldenbronn | Löschgruppenfahrzeug 10 | 92.000,00 € |
| 2020 | Esslingen-Wäldenbronn | Mannschaftstransportwagen | 13.000,00 € |
| 2020 | Filderstadt-Bonlanden | Löschgruppenfahrzeug 20 | 92.000,00 € |
| 2020 | Filderstadt-Sielmingen | Löschgruppenfahrzeug 20 | 92.000,00 € |
| 2020 | Frickenhausen | Mannschaftstransportwagen | 13.000,00 € |
| 2020 | Großbettlingen | Erweiterung Feuerwehrhaus | 58.290,00 € |
| 2020 | Holzmaden | Mannschaftstransportwagen | 13.000,00 € |
| 2020 | Kirchheim/Teck | Einrichtung Zentrale Atemschutzwerkstatt | 107.793,00 € |
| 2020 | Kirchheim/Teck | Erweiterung Feuerwehrhaus | 113.390,00 € |
| 2020 | Kirchheim/Teck | Mannschaftstransportwagen | 13.000,00 € |
| 2020 | Kirchheim/Teck-Jesingen | Gerätewagen Transport gebraucht | 4.700,00 € |
| 2020 | Kirchheim/Teck-Ötlingen | Löschgruppenfahrzeug 10 | 92.000,00 € |
| 2020 | Köngen | Löschgruppenfahrzeug 20 | 92.000,00 € |
| 2020 | Leinfelden-Echterdingen | Neubau Feuerwehrhaus | 230.000,00 € |
| 2020 | Lenningen | Löschgruppenfahrzeug 10 | 92.000,00 € |
| 2020 | Notzingen | Neubau Feuerwehrhaus | 230.000,00 € |
| 2020 | Ohmden | Mannschaftstransportwagen Vorführfahrz. | 11.700,00 € |
| 2020 | Ostfildern-Nellingen | Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 10 | 92.000,00 € |
| 2020 | Reichenbach a. d. F. | Mittleres Löschfahrzeug | 66.000,00 € |
| 2020 | Weilheim/Teck | Einsatzleitwagen 1 | 22.000,00 € |

Ergänzend erhalten die Kommunen jährliche Festbeträge nach der VwV Zuwendungen Feuerwehrwesen für jeden Angehörigen einer Einsatzabteilung von derzeit 90 Euro und für jeden Angehörigen der Abteilung Jugendfeuerwehr von derzeit 40 Euro.

In Vertretung

Klenk

Staatssekretär

Anlage

Anteil der versiegelten Fläche im Landkreis Esslingen (nach Singer / UGRdL)

| Ild. Nr. | Gebiet | RKZ | Gebiet | Stand 31.12. | Bodenfläche insgesamt | Nachrichtlich | | Anteil Siedlungs- und Verkehrsfläche an Gesamtfläche = (VM) Verdichtungsmaß | Versiegelte Fläche insgesamt | Anteil der Versiegelten Fläche an der SUV | Anteil der Versiegelten Fläche an der Gesamtfläche |
|----------|--------|-----------|-----------------------------|--------------|-----------------------|--|--------|---|------------------------------|---|--|
| | | | | | | Siedlungs- u. Verkehrsfläche ¹⁾ | Hektar | | | | |
| 228 | 116 | Landkreis | Esslingen | 2020 | 64 128 | 16 018 | 25,0 | 7 677 | 47,9 | 12,0 | |
| 108 | 116004 | Gemeinde | Altbach | 2020 | 334 | 165 | 49,5 | 85 | 51,4 | 25,4 | |
| 110 | 116005 | Gemeinde | Aldorf | 2020 | 324 | 65 | 20,0 | 30 | 47,0 | 9,4 | |
| 112 | 116006 | Gemeinde | Altenriet | 2020 | 335 | 73 | 21,7 | 34 | 47,2 | 10,2 | |
| 115 | 116007 | Gemeinde | Baltmannsweiler | 2020 | 1 855 | 166 | 8,9 | 74 | 44,7 | 4,0 | |
| 118 | 116008 | Gemeinde | Bempflingen | 2020 | 627 | 151 | 24,0 | 73 | 48,5 | 11,6 | |
| 120 | 116011 | Gemeinde | Beuren | 2020 | 1 169 | 158 | 13,5 | 71 | 45,2 | 6,1 | |
| 123 | 116012 | Gemeinde | Bissingen an der Teck | 2020 | 1 706 | 192 | 11,3 | 91 | 47,1 | 5,3 | |
| 125 | 116014 | Gemeinde | Deizisau | 2020 | 517 | 219 | 42,4 | 111 | 50,9 | 21,5 | |
| 127 | 116015 | Gemeinde | Denkendorf | 2020 | 1 305 | 305 | 23,3 | 146 | 47,9 | 11,2 | |
| 129 | 116016 | Gemeinde | Dettingen unter Teck | 2020 | 1 513 | 228 | 15,1 | 107 | 47,0 | 7,1 | |
| 131 | 116018 | Gemeinde | Erkenbrechtsweiler | 2020 | 693 | 108 | 15,6 | 50 | 46,5 | 7,2 | |
| 133 | 116019 | Gemeinde | Esslingen am Neckar, Stadt | 2020 | 4 643 | 1 960 | 42,2 | 987 | 50,3 | 21,2 | |
| 137 | 116020 | Gemeinde | Frickenhäuser | 2020 | 1 135 | 318 | 28,0 | 151 | 47,4 | 13,3 | |
| 139 | 116022 | Gemeinde | Großbottlingen | 2020 | 423 | 131 | 30,9 | 64 | 49,3 | 15,2 | |
| 141 | 116027 | Gemeinde | Hochdorf | 2020 | 775 | 176 | 22,7 | 82 | 46,6 | 10,6 | |
| 143 | 116029 | Gemeinde | Holzmaden | 2020 | 310 | 84 | 27,2 | 41 | 48,4 | 13,2 | |
| 148 | 116033 | Gemeinde | Kirchheim unter Teck, Stadt | 2020 | 4 047 | 1 329 | 32,8 | 658 | 49,5 | 16,3 | |
| 150 | 116035 | Gemeinde | Köngen | 2020 | 1 252 | 338 | 27,0 | 166 | 49,0 | 13,2 | |

| | | | | | | | | | | |
|-----|--------|----------|--------------------------------|------|-------|-------|------|-----|------|------|
| 152 | 116036 | Gemeinde | Kohlberg | 2020 | 438 | 88 | 20,1 | 41 | 46,6 | 9,4 |
| 155 | 116037 | Gemeinde | Lichtenwald | 2020 | 1 080 | 105 | 9,8 | 48 | 45,5 | 4,4 |
| 157 | 116041 | Gemeinde | Neckartalflingen | 2020 | 823 | 186 | 22,6 | 89 | 47,6 | 10,8 |
| 159 | 116042 | Gemeinde | Neckartenzlingen | 2020 | 903 | 237 | 26,2 | 112 | 47,3 | 12,4 |
| 161 | 116043 | Gemeinde | Neidlingen | 2020 | 1 263 | 114 | 9,0 | 53 | 46,7 | 4,2 |
| 164 | 116046 | Gemeinde | Neuffen, Stadt | 2020 | 1 743 | 256 | 14,7 | 117 | 45,7 | 6,7 |
| 166 | 116047 | Gemeinde | Neuhausen auf den Fildern | 2020 | 1 246 | 361 | 29,0 | 182 | 50,3 | 14,6 |
| 168 | 116048 | Gemeinde | Notzingen | 2020 | 770 | 127 | 16,5 | 61 | 47,7 | 7,9 |
| 175 | 116049 | Gemeinde | Nürtingen, Stadt | 2020 | 4 688 | 1 278 | 27,3 | 604 | 47,3 | 12,9 |
| 177 | 116050 | Gemeinde | Oberboihingen | 2020 | 631 | 169 | 26,8 | 82 | 48,5 | 13,0 |
| 179 | 116053 | Gemeinde | Ohmden | 2020 | 555 | 86 | 15,4 | 36 | 41,6 | 6,4 |
| 181 | 116054 | Gemeinde | Owen, Stadt | 2020 | 970 | 150 | 15,4 | 71 | 47,7 | 7,4 |
| 183 | 116056 | Gemeinde | Plochingen, Stadt | 2020 | 1 064 | 384 | 36,1 | 194 | 50,7 | 18,3 |
| 185 | 116058 | Gemeinde | Reichenbach an der Fils | 2020 | 743 | 232 | 31,3 | 112 | 48,3 | 15,1 |
| 187 | 116063 | Gemeinde | Schlatdorf | 2020 | 731 | 100 | 13,7 | 48 | 48,4 | 6,6 |
| 189 | 116068 | Gemeinde | Unterensingen | 2020 | 756 | 182 | 24,1 | 89 | 49,1 | 11,8 |
| 192 | 116070 | Gemeinde | Weilheim an der Teck, Stadt | 2020 | 2 651 | 468 | 17,7 | 221 | 47,1 | 8,3 |
| 194 | 116071 | Gemeinde | Wendlingen am Neckar, Stadt | 2020 | 1 215 | 486 | 40,0 | 243 | 50,0 | 20,0 |
| 196 | 116072 | Gemeinde | Wernau, Stadt | 2020 | 1 089 | 325 | 29,9 | 153 | 46,9 | 14,0 |
| 198 | 116073 | Gemeinde | Wolfschlugen | 2020 | 711 | 178 | 25,0 | 86 | 48,3 | 12,1 |
| 202 | 116076 | Gemeinde | Aichwald | 2020 | 1 467 | 269 | 18,4 | 121 | 45,0 | 8,3 |
| 208 | 116077 | Gemeinde | Filderstadt, Stadt | 2020 | 3 855 | 1 325 | 34,4 | 679 | 51,2 | 17,6 |
| 213 | 116078 | Gemeinde | Leinfelden-Echterdingen, Stadt | 2020 | 2 989 | 1 096 | 36,7 | 560 | 51,1 | 18,7 |
| 218 | 116079 | Gemeinde | Lenningen | 2020 | 4 143 | 446 | 10,8 | 210 | 47,0 | 5,1 |
| 223 | 116080 | Gemeinde | Ostfildern, Stadt | 2020 | 2 281 | 838 | 36,7 | 402 | 48,0 | 17,6 |
| 227 | 116081 | Gemeinde | Aichtal, Stadt | 2020 | 2 360 | 366 | 15,5 | 171 | 46,9 | 7,3 |

1003 1) Siedlungs- und Verkehrsfläche: Summe aus 10 000 SIEDLUNG (ohne 14 000 Bergbaubetrieb, ohne 15 000 Tagebau, Grube, Steinbruch) plus 20 000 VERKEHR.

1004 "Siedlungs- und Verkehrsfläche" und "versiegelte Fläche" können nicht gleichgesetzt werden, da in der Siedlungs- und Verkehrsfläche auch unbebaute und nicht versiegelte Flächen enthalten sind.

1005 © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2021

| Versiegelte Fläche | | | | | | | | | | | | |
|--|---------------|-----------------------------------|--------|---------------------------|--|--|----------|---------|-----|--|--|--|
| davon | | | | | | | | | | | | |
| davon | | | | | | | | | | | | |
| | Wohnbaufläche | Industrie- und Gewerbe- fläche | Halde | Fläche gemischter Nutzung | Fläche besonderer funktionaler Prägung | Sport-, Freizeit- und Erholungs- fläche | Friedhof | Verkehr | | | | |
| | 11.000 | 12.000 | 13.000 | 16.000 | 17.000 | 18.000 | 19.000 | 20.000 | | | | |
| (10.000 ohne 14.000 und 15.000) | Hektar | | | | | | | | | | | |
| 4 | 2 | 1 | 2 | 281 | 261 | 149 | 23 | 3 | 036 | | | |
| Siedlung ohne Bergbau- betrieb und ohne Tagebau, Grube, Steinbruch | | | | | | | | | | | | |
| | 30 | 28 | 0 | 1 | 2 | 1 | 0 | 0 | 22 | | | |
| | 11 | 2 | 0 | 4 | 0 | 1 | 0 | 0 | 12 | | | |
| | 13 | 2 | 0 | 3 | 0 | 1 | 0 | 0 | 15 | | | |
| | 35 | 5 | 0 | 2 | 1 | 2 | 0 | 0 | 29 | | | |
| | 25 | 9 | 0 | 4 | 2 | 1 | 0 | 0 | 32 | | | |
| | 26 | 5 | 0 | 4 | 2 | 2 | 0 | 0 | 31 | | | |
| | 29 | 8 | 0 | 6 | 1 | 1 | 0 | 0 | 45 | | | |
| | 36 | 28 | 0 | 1 | 2 | 2 | 0 | 0 | 43 | | | |
| | 50 | 21 | 0 | 4 | 7 | 3 | 0 | 0 | 61 | | | |
| | 37 | 18 | 0 | 3 | 3 | 1 | 0 | 0 | 44 | | | |
| | 20 | 4 | 0 | 2 | 1 | 1 | 0 | 0 | 22 | | | |
| | 413 | 177 | 0 | 16 | 51 | 16 | 4 | 0 | 309 | | | |
| | 59 | 27 | 0 | 6 | 4 | 3 | 0 | 0 | 50 | | | |
| | 26 | 6 | 0 | 4 | 2 | 1 | 0 | 0 | 25 | | | |
| | 36 | 9 | 0 | 4 | 2 | 2 | 0 | 0 | 30 | | | |
| | 19 | 6 | 0 | 2 | 1 | 1 | 0 | 0 | 12 | | | |
| | 232 | 116 | 0 | 15 | 24 | 11 | 2 | 0 | 258 | | | |
| | 54 | 20 | 0 | 16 | 4 | 3 | 0 | 0 | 69 | | | |

| | | | | | | | | |
|-----|-----|-----|---|----|----|----|---|-----|
| 26 | 17 | 5 | 0 | 2 | 1 | 1 | 0 | 15 |
| 30 | 23 | 3 | 0 | 2 | 1 | 1 | 0 | 18 |
| 46 | 27 | 11 | 0 | 3 | 2 | 2 | 0 | 43 |
| 66 | 35 | 18 | 0 | 4 | 5 | 3 | 0 | 46 |
| 25 | 16 | 3 | 0 | 5 | 1 | 1 | 0 | 28 |
| 69 | 45 | 11 | 0 | 5 | 4 | 3 | 0 | 48 |
| 109 | 68 | 29 | 0 | 4 | 6 | 1 | 0 | 73 |
| 37 | 29 | 4 | 0 | 3 | 1 | 0 | 0 | 23 |
| 389 | 226 | 89 | 0 | 23 | 34 | 15 | 3 | 215 |
| 55 | 35 | 11 | 0 | 5 | 2 | 1 | 0 | 28 |
| 23 | 14 | 1 | 0 | 4 | 1 | 2 | 0 | 13 |
| 38 | 25 | 7 | 0 | 3 | 2 | 1 | 0 | 33 |
| 111 | 60 | 34 | 0 | 2 | 11 | 3 | 1 | 84 |
| 72 | 45 | 19 | 0 | 2 | 4 | 2 | 1 | 40 |
| 20 | 14 | 2 | 0 | 4 | 0 | 0 | 0 | 28 |
| 43 | 27 | 9 | 0 | 4 | 2 | 1 | 0 | 46 |
| 131 | 72 | 40 | 0 | 9 | 5 | 3 | 1 | 90 |
| 145 | 78 | 51 | 0 | 6 | 5 | 5 | 1 | 98 |
| 89 | 53 | 22 | 0 | 4 | 4 | 5 | 0 | 64 |
| 59 | 37 | 11 | 0 | 7 | 2 | 1 | 0 | 27 |
| 78 | 55 | 11 | 0 | 4 | 3 | 4 | 0 | 44 |
| 343 | 192 | 85 | 0 | 36 | 19 | 10 | 1 | 336 |
| 318 | 178 | 100 | 1 | 17 | 14 | 7 | 2 | 241 |
| 115 | 76 | 22 | 0 | 8 | 7 | 2 | 0 | 94 |
| 255 | 157 | 55 | 0 | 13 | 16 | 12 | 1 | 147 |
| 103 | 66 | 23 | 0 | 7 | 4 | 3 | 0 | 69 |